
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 38

Datum 04.06.2009

Nr. 15

**Prüfungsordnung
(Fachspezifische Bestimmungen)
für das Fach Politikwissenschaft
des kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts
an der
Bergischen Universität Wuppertal**

Vom 04. Juni 2009

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.05.2009 (GV. NRW. S. 308) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Einschränkungen der Kombination
- § 2 Umfang und Art der Bachelorprüfung
- § 3 Leistungspunkte und Modulprüfungen
- § 4 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anhang: Modulbeschreibung

**§ 1
Einschränkungen der Kombination**

Das Fach Politikwissenschaft kann im kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts nicht mit den Fächern Sozialwissenschaften sowie Wirtschaftslehre und Politik kombiniert werden. Bei einer Kombination des Faches Politikwissenschaft mit dem Fach Geschichte, Wirtschaftswissenschaft oder Philosophie sind Einschränkungen für den Erwerb von Leistungspunkten zu beachten (§ 2 Abs. 2).

**§ 2
Umfang und Art der Bachelorprüfung**

- (1) Die Bachelorprüfung im Sinne des § 9 Abs. 1 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts im Fach Politikwissenschaft ist bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

I.	Im Grundlagenbereich 9 LP durch Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie (PH II)	9 LP
II.	Im Kernbereich 41 LP durch Einführung in die Politikwissenschaft (POL 1.1) Einführung in die empirisch-politikwissenschaftlichen Methoden (POL 1.2) Einführung in die Politische Theorie (POL 1.3) Analyse nationaler und europäischer Politiken (POL 2.1) Internationale Beziehungen und EU (POL 2.2)	9 LP 9 LP 13 LP 5 LP 5 LP
III.	Im Profilbereich 26 LP durch Wahl eines Profils	
	A. Profil Politische Ökonomie	
	Politik und Ökonomie	8 LP
	a. Analyse von Aspekten ökonomischer Politik (POL A2) oder	18 LP
	b. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I (BWiWi 1.4) und eines der beiden folgenden Module	9 LP
	a. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II (BWiWi 1.5)	9 LP
	b. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (BWiWi 1.6)	9 LP
	B. Profil Politische Gesellschaft	
	Politische Gesellschaft (POL B1)	8 LP
	Einführung in das soziologische Denken (SW I)	9 LP
	Sozialstrukturen moderner Gesellschaften (SW II)	9 LP
	C. Profil Politische Ökologie	
	Politische Ökologie und Ressourcen (POL C1)	8 LP
	Ökologie und Nachhaltigkeit (POL C2)	18 LP
	D. Profil Europäische Politik	
	Europäische Politik (POL D1)	8 LP
	Europäische Einigung (GS W4)	9 LP
	Politische Fragen der Europäischen Einigung (POL D2)	9 LP
	E. Profil Politik und Kommunikation (Gesellschaftswissenschaften)	
	Politik und Kommunikation (POL E1)	8 LP
	Ein Modul aus dem Angebot GS W1 – GS W17 des Faches Geschichte	9 LP
	Ein nicht gewähltes Modul aus dem Fach Sozialwissenschaften (z.B. interdisziplinäres Projekt)	9 LP
IV.	Ggf. Bachelor-Thesis (vgl. § 13 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

- (2) Bei Kombination mit dem Fach Wirtschaftswissenschaft sind bei Wahl des Profils A: „Politische Ökonomie“ statt der beiden Module BWiWi 1.4 und BWiWi 1.6 insgesamt 18 Leistungspunkte durch volkswirtschaftliche Vertiefungsmodul aus dem Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft zu erwerben. Bei Kombination mit dem Fach Geschichte kann das Profil E: „Politik und Kommunikation“ nicht gewählt werden.
- Bei Kombination mit dem Fach Philosophie sind statt des Moduls PH II in einem weiteren noch nicht gewählten Modul 9 LP aus dem Angebot des Faches Philosophie zu erwerben.

§ 3

Leistungspunkte und Modulprüfungen

- (1) Gemäß § 12 Abs. 2 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) sind in den Veranstaltungen zu den Modulen Leistungspunkte zu erwerben.
- (2) Leistungspunkte werden vergeben
 1. auf Grund von benoteten oder unbenoteten Modulteilprüfungen in allen Veranstaltungen eines Moduls und
 2. auf Grund von benoteten Modulabschlussprüfungen.Ein Modul ist abgeschlossen, wenn sämtliche zu dem Modul gehörenden Leistungspunkte erworben wurden.
- (3) Die Form der Modulteilprüfung für den Erwerb der Leistungspunkte in einer Veranstaltung wird durch den Lehrenden bei der Ankündigung der Veranstaltung bekannt gegeben, sofern sie nicht durch diese Ordnung festgelegt ist.
- (4) Für den Erwerb der Leistungspunkte im Fach Geschichte gilt die Prüfungsordnung für das Fach Geschichte des Kombinatorischen Studienganges Bachelor of Arts (Fachspezifische Bestimmungen) in der Fassung vom 19.08.2008 (Amtl. Mittlg. Nr. 42/2008).
Für den Erwerb der Leistungspunkte im Fach Wirtschaftswissenschaft gilt die Prüfungsordnung für das Fach Wirtschaftswissenschaft des Kombinatorischen Studienganges Bachelor of Arts (Fachspezifische Bestimmungen) vom 22.08.2007 (Amtl. Mittlg. Nr. 36/2007), zuletzt geändert durch Satzung vom 09.07.2008 (Amtl. Mittlg. Nr. 37/2008).
Die Abschlussprüfungen der Module „Einführung in die Politikwissenschaft (POL 1.1)“, „Einführung in die Politische Theorie (POL 1.3)“, „Analyse von Aspekten ökonomischer Politik (POL A2)“ und „Sozialstrukturen moderner Gesellschaften (SW II)“ werden jeweils in Form einer Klausur von 90 Minuten Dauer durchgeführt.
Die Abschlussprüfung des Moduls „Einführung in die empirisch-politikwissenschaftlichen Methoden (POL 1.2)“ wird in Form einer Klausur von 60 Minuten Dauer durchgeführt.
Die Abschlussprüfungen der Module „Analyse nationaler und europäischer Politiken (POL 2.1)“ und „Internationale Beziehungen und EU (POL 2.2)“ werden jeweils in Form einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten Dauer durchgeführt.
Die Abschlussprüfungen zu den Modulen „Ökologie und Nachhaltigkeit (POL C2)“ und „Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie (PH II)“ werden jeweils in Form einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer durchgeführt.
- (5) Die Abschlussprüfungen der Module POL 1.1, POL 1.2, POL 1.3, POL A2, SW II und POL C2 dürfen, wenn sie nicht bestanden wurden oder als nicht bestanden gelten, zweimal wiederholt werden. Die Abschlussprüfungen PH II, POL 2.1 und POL 2.2 dürfen, wenn sie nicht bestanden wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Die Meldung zur Wiederholungsprüfung soll innerhalb eines Jahres nach der Meldung zur nicht bestandenen Prüfung erfolgen.

§ 4

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften vom 09.07.2008.

Wuppertal, den 04. Juni 2009

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Grundlagenbereich

PH II Grundlagenmodul Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie			Workload		Nachweis		LP
Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb. ¹	mit eing. Whb. ²	
	In diesem Modul werden Kenntnisse der formalen Richtigkeit des Denkens und Argumentierens, der Bedeutung und Wahrheit sprachlicher Äußerungen sowie der Kriterien von Erkenntnis und der Begründung und Methodik von Wissenschaften erworben. Die Studierenden lernen, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen, Gedankenzusammenhänge nachzuvollziehen. Sie erhalten im Falle der Logik Gelegenheit, das Gelernte in Übungen anzuwenden.	P	6	202,5			9
Modulabschlussprüfung durch:						M30 (1x)	1
a Grundlegung	V/S Einführung in die Logik (Aussagenlogik, Prädikatenlogik erster Ordnung und weiterführende Themen und Ansätze)	P	2	67,5	W		3
b Textarbeit	S Ausgewählte Themen der formalen Logik, Sprachreflexion, Methodologie und Begründung der Wissenschaft im Bereich von Theorien, Epochen, Autoren Beispiele: - Aristoteles, Peri Hermeneias - Sprechakttheorie - Popper, Logik der Forschung	P	2	37,5	W		2
c Vertiefung und/oder Spezialisierung	V/S Probleme und Perspektiven der Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis und Wissenschaftstheorie Beispiele: - Antike Dialektik - Metaphorologie - Wittgensteins Entwicklung vom Traktat zu den Philosophischen Untersuchungen	P	2	67,5	W		3

¹ Modulabschlussprüfung ohne eingeschränkte Wiederholbarkeit: Hausarbeit (H), Fachgespräch (F), Klausur (K), (W) Weitere Prüfungsform nach Ankündigung durch die Lehrende oder den Lehrenden

² Modulabschlussprüfung mit eingeschränkter Wiederholbarkeit: schriftliche Prüfung (Klausur 90 Minuten.) = K90, mündliche Prüfung (20 Minuten) = M20

Kernbereich

POL1.1 Einführung in die Politikwissenschaft				Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.	
		Die Studierenden sind befähigt, von politischen Ereignissen abstrahierend eine analytische Perspektive zu entwickeln, darauf aufbauend politikwissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und strukturiert deren Beantwortung zu erarbeiten.	P	4	225			9
Modulabschlussprüfung durch:							K90 (2x)	6
a	Einführung in die Politikwissenschaft	V	Klassische Fragestellungen, theoretische Perspektiven und Grundbegriffe der Politikwissenschaft.	P	2	157,5		
b	Übung zur Vorlesung "Einführung in die Politikwissenschaft"	Ü	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung, Grundtechniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Darüber hinaus werden durch modulbezogene englischsprachige Texte englischsprachige Fähigkeiten gefördert.	P	2	67,5	W	3
POL1.2 Einführung in die empirisch-politikwissenschaftlichen Methoden				Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.	
		Die Studierenden besitzen Einsicht in die grundlegenden quantitativen und qualitativen Methoden der Politikwissenschaft und sind in der Lage, die methodische und analytische Qualität politikwissenschaftlicher Texte zu beurteilen.	P	4	225			9
Modulabschlussprüfung durch:							K60 (2x)	3
a	Methoden I: Qualitative politikwissenschaftliche Forschung	Ü	Grundlegende qualitative Methoden und Techniken politikwissenschaftlichen Arbeitens, Interpretation und Analyse ausgewählter quantitativer Arbeiten, ggf. Übung anhand ausgewählter qualitativer Daten.	P	2	67,5	W	3
b	Methoden II: Quantitative politikwissenschaftliche Forschung	Ü	Grundlegende quantitative Methoden und Techniken politikwissenschaftlichen Arbeitens, Interpretation und Analyse ausgewählter qualitativer Arbeiten, ggf. statistische Auswertungen ausgewählter quantitativer Datensätze.	P	2	67,5	W	3

POL1.3 Einführung in die Politische Theorie				Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.	
		Die Studierenden haben Übersicht über die konkreten Inhalte einzelner politischer Theorien und ihrer Regelungsanliegen. Sie haben die Kompetenz erlangt, einzelne Theorien sowie die Theorien verschiedener Epochen der gesamten Ideengeschichte einzuordnen und sich in dieser Epochenfolge politischer Theorie zu orientieren. Sie sind geübt, politische Theorie den politikwissenschaftlichen Forschungsfeldern und der politikwissenschaftlichen Analyse in konkreten Aspekten zuzuführen.	P	6	322,5			13
Modulabschlussprüfung durch:							K90 (2x)	4
a	Einführung in die politische Theorie	V	Einführung in Grundfragen der politischen Theorie und Vertiefung von Kenntnissen im Bereich der politischen Theorien und Ideengeschichte.	P	2	67,5	W	3
b	Politikwissenschaftliche Grundbegriffe	S	Einführung in die begrifflichen Grundlagen der Politikwissenschaft und die systematische Betrachtung politischer Sachverhalte.	P	2	67,5	W	3
c	Klassiker der Politikwissenschaft und des politischen Denkens	S	Systematische Analyse ausgewählter Autoren/innen des klassischen und modernen politischen Denkens und der politikwissenschaftlichen Analyse.	P	2	67,5	W	3

POL2.1 Analyse nationaler und europäischer Politiken				Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.	
		Die Studierenden erlangen Kompetenzen in der Analyse und Veranschaulichung der interdependenten Eigenschaften politischer Strukturen (polities), politischer Programme (policies) und politischer Prozesse (politics) in den politischen Systemen der Bundesrepublik Deutschland, der EU und ihrer Mitgliedsstaaten.	P	4	105			5
Modulabschlussprüfung durch:							M20 (1x)	1
a	Politische Systemanalyse	S	Paradigmatische und schwerpunktmäßige Analyse ausgewählter polities, policies, politics von Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, z.B. Grundstrukturen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, vergleichende Analyse wichtiger Politikfelder, Probleme der Gesetzgebung Westeuropas.	P	2	37,5	W	2
b	Einführung in das institutionelle System Europas	S	Orientierung und praktische Übung in der Analyse der institutionellen Strukturen der Europäischen Union, ausgewählter europäisierter Politikfelder und Entscheidungsprozesse.	P	2	37,5	W	2

POL2.2 Internationale Beziehungen und EU				Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.	
		Die Studierenden haben grundlegende Einsicht in die theoretische und empirische Analyse von Strukturen und Prozessen, von Konflikten und Kooperationen in den europäischen und internationalen Beziehungen. Sie sind in der Lage, aus einer Mehrebenenperspektive Problembereiche der internationalen Beziehungen sowie der europäischen Außenpolitik, institutionelle und prozedurale Wechselbeziehungen zwischen der europäischen und der internationalen Politik zu verorten. Sie besitzen ein Grundverständnis der Handlungsmöglichkeiten europäischer wie internationaler Akteure bei der Bewältigung internationaler Probleme und die Kompetenz, Politik in interkulturellen und komplexen Mehrebenenstrukturen zu analysieren.	P	4	105			5
Modulabschlussprüfung durch:							M20 (1x)	1
a	Einführung in die Internationalen Beziehungen	S	Einführung in die theoretische und empirische Analyse von Strukturen und Prozessen, von Konflikten und Kooperationen in den europäischen und internationalen Beziehungen anhand ausgewählter Problemfelder.	P	2	37,5	W	2
b	Analyse von EU Politiken	S	Grundmuster der europäischen Außenpolitik, institutioneller und prozeduraler Wechselbeziehungen zwischen der europäischen und der internationalen Politik in exemplarischen Bereichen wie Sicherheit, Umwelt, Wirtschaft oder Menschenrechten	P	2	37,5	W	2

Profilbereich

A. Profil Politische Ökonomie

POL.A.1		Politik und Ökonomie			Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.		
		Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die theoretischen und analytischen Grundlagen der politischen Wirtschaftslehre. Sie besitzen aufgrund der spezifischen Kombination politikwissenschaftlicher und volkswirtschaftlicher Perspektiven ein Verständnis über das Verhältnis zwischen Staat und Wirtschaft im europäischen Mehrebenensystem politischer Entscheidungsprozesse. Die Studierenden sind mit der Denkweise der Ökonomie vertraut und befähigt, in der politikwissenschaftlichen Praxis mit Ökonominnen und Ökonomen sowie Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft zu kommunizieren.	WP	4	195			8	
Modulabschlussprüfung durch:						H		2	
a	Theoretische Grundlagen der politischen Ökonomie	S	Vermittlung von Theorien und Konzepten zur Analyse marktwirtschaftlicher Zusammenhänge und des Verhältnisses von Ökonomie und Politik.	P	2	67,5	W	3	
b	Analyse von Grundproblemen der ökonomischen Politik	S	Analyse ausgewählter Fragen im Bereich ökonomische Politik anhand ausgewählter empirischer Studien und praktischer Fragestellungen.	P	2	67,5	W	3	

POL.A.2 Analyse von Aspekten ökonomischer Politik				Workload		Nachweis		LP
	Lehr- form/ en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontakt- zeit (SWS)	Selbst- studium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.	
		Die Studierenden verfügen über Analysekompetenzen in den Bereichen der internationalen politischen Ökonomie, der sozialen Marktwirtschaft Deutschlands sowie in verschiedenen Handlungsfeldern der Wirtschaftspolitik.	WP	12	405			18
Modulabschlussprüfung durch:							K90 (1x)	3
Die Modulabschlussprüfung wird im Antwortwahlverfahren durchgeführt.								
a	Bereich Internationale politische Ökonomie	ETC	Der/die Studierende verfügt über Fähigkeiten der Analyse von Hintergründen und Auswirkungen politischer Entscheidungen auf europäische, internationale und transnationale Wirtschaftsaktivitäten und umgekehrt der ökonomischen Bedingungen internationaler wie europäischer Politik.	P	4	105	W	5
b	Die soziale Marktwirtschaft Deutschlands	Ü	Der/die Studierende besitzt Kenntnisse über die Phasen der Wirtschaftspolitik in Deutschland, die bestehende Wirtschaftsordnung sowie Ziele, Akteure und Institutionen deutscher Wirtschaftspolitik.	P	4	105	W	5
c	Handlungsfelder der Wirtschaftspolitik	ETC	Der/die Studierende verfügt im Rahmen von exemplarisch dargestellten Handlungsfeldern wie Sozialpolitik, Beschäftigungspolitik, Haushaltspolitik oder Technologiepolitik über Fähigkeiten, verschiedenen Akteure, ihre Interessen und Strategien im Rahmen bestehender Institutionen und vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Entwicklung zu ermitteln, Konflikte zu analysieren und Prozesse der Interessenvermittlung zu beobachten.	P	4	105	W	5

BWWi 1.4 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I (Makroökonomie)				Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.	
		Die Studierenden beherrschen ökonomische Grundbegriffe und sind in der Lage, wichtige ökonomische Zusammenhänge über die Allokation der knappen Ressourcen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsakteuren (dem Untersuchungsgegenstand der Mikroökonomik schlechthin) zu verstehen. Sie sind befähigt, grundlegende Verhaltensweisen von Konsumenten und Unternehmen auf den verschiedenen Güter- und Faktormärkten zu analysieren. Den Studierenden sind Kriterien und Methoden an die Hand gegeben, mittels derer sie beurteilen können, wann etwa staatliche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um Einzelentscheidungen der privaten Akteure einzuschränken etwa dann, wenn der Wettbewerb behindert oder die Umwelt verschmutzt wird, oder umgekehrt, wenn es gilt, administrative Maßnahmen zurückzuführen, weil beispielsweise die staatliche Bürokratie den Wettbewerb oder sonstige private Aktivitäten behindert. Ziel der Makroökonomik ist es, die grundlegende Logik wirtschaftlicher Entscheidungen innerhalb des komplexen wirtschaftlichen Miteinanders von Menschen und Organisationen zu erkennen. Diese Vorlesung wendet sich an Studierende des Grundstudiums und bietet einen Einstieg in die Volkswirtschaftslehre. Ausgewählte Probleme und Methoden werden behandelt.	P	6	202,5			9
Modulabschlussprüfung durch:							K90 (2x)	9
a	Makroökonomische Theorie I	V	Einführend werden ausgewählte makroökonomische Phänomene und Grundprobleme (z.B. Inflation/Deflation, Arbeitslosigkeit, Rezession, Wachstumsschwäche, Abwertungsschocks) betrachtet. Im nächsten Schritt wird die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung dargestellt, bevor auf die elementare makroökonomische Analyse eingegangen wird. Behandelt werden im Weiteren das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht bzw. Störungen des Gleichgewichts sowie entsprechende Optionen der Geld- und Fiskalpolitik. Auch Fragen der Staatsverschuldung werden thematisiert.	P	2	67,5		
b	Makroökonomische Theorie II	V	Thematisiert werden Einkommen, Inflation und Wachstum in offenen Volkswirtschaften. Zudem werden die aktuellen Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen referiert. Außerdem wird eine Einführung in die Grundzüge des Sozialstaats gegeben. Weitere Themen: Theorie und Praxis der Stabilitäts- und Wachstumspolitik in offenen Volkswirtschaften; Dynamik des Strukturwandels; Koordinierungs- und Kooperationsprobleme bei Makropolitik sowie Tarifpolitik.	P	2	67,5		
c	Übung zu Grundzügen der VWL I	Ü	Übungen zu Makroökonomische Theorie I und II	P	2	67,5		

BWiwI 1.5		Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II (Mikroökonomie)			Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.		
		Die Studierenden beherrschen ökonomische Grundbegriffe und Konzepte und sind in der Lage, wichtige ökonomische Zusammenhänge über die Allokation der knappen Ressourcen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsakteuren zu verstehen. Die Studierenden werden befähigt, grundlegende Verhaltensweisen der ökonomischen Akteure (Konsumenten, Unternehmen und die öffentliche Hand) auf den verschiedenen Güter- und Faktormärkten zu analysieren. Den Studierenden sind Kriterien und Methoden an die Hand gegeben, mittels derer sie beurteilen können, wann etwa staatliche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um Einzelentscheidungen der privaten Akteure einzuschränken etwa dann, wenn der Wettbewerb behindert oder die Umwelt verschmutzt wird, oder umgekehrt, wenn es gilt, administrative Maßnahmen zurückzuführen, weil beispielsweise die staatliche Bürokratie den Wettbewerb oder sonstige private Aktivitäten behindert. Ziel der Mikroökonomik ist es, die grundlegende Logik wirtschaftlicher Entscheidungen innerhalb des komplexen wirtschaftlichen Miteinanders von Menschen und Organisationen zu erkennen.	P	6	202,5			9	
Modulabschlussprüfung durch:							K90 (2x)	9	
a	Mikroökonomische Theorie I	V	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Grundsätzliches, • Die Theorie des Haushalts, • Intertemporäre Entscheidungen, • Unsicherheit, • Elastizitäten, • Die Theorie der Unternehmung (I) 	P	2	67,5			
b	Mikroökonomische Theorie II	V	<ul style="list-style-type: none"> • Die Theorie der Unternehmung (II) (Fortsetzung), • Gleichgewichte, • Wohlfahrtstheorie, • Optimale Güter- und Faktorallokationen, • Marktformenanalyse, • Öffentliche Güter und externe Effekte, • Theorie externer Effekte 	P	2	67,5			
c	Übung zu Grundzügen der VWL II	Ü	Übungen zu Mikroökonomische Theorie I und II	P	2	67,5			

BWiwI 1.6		Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)			Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.		
		Die Studierenden bekommen eine Einführung in verschiedene Bereiche der Wirtschaftspolitik, wobei der Bezug zwischen ökonomischer Theorie und Politik besonders betont wird. Sie werden in die Lage versetzt, auch aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen zu analysieren und die theoretischen Bezüge unterschiedlicher Positionen zu identifizieren.	P	6	202,5			9	
Modulabschlussprüfung durch:								K90 (2x)	9
a	Einführung in die Wirtschaftspolitik	V	Die Lehrveranstaltung vermittelt zunächst die Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik perfekter Märkte und problematisiert deren Annahmen, was direkt zu den Gründen des Marktversagens als Begründung für wirtschaftspolitische Aktivität überleitet. Eine Diskussion von Staatsversagen und die Probleme des politischen Willensbildungsprozesses (gesellschaftliche Wohlfahrtsfunktion, Principal-Agent-Problematik, neue politische Ökonomie, Lobbyismus etc.) wird im Anschluss behandelt. Anhand der wirtschaftspolitischen Ziele wird gezeigt, wie in der Regel erst die Konkretisierung, die Operationalisierung und der Mitteleinsatz zu wirtschaftspolitischen Kontroversen führen. Es wird strikt zwischen normativen Kontroversen und solchen, die auf unterschiedlichen Einschätzungen der Ziel-Mittel-Beziehungen beruhen, unterschieden. Die Herausarbeitung der wirtschaftstheoretischen Grundlagen für die Letzteren ist zentral in allen Veranstaltungen. Die Studierenden sollen vor allem die analytischen Grundlagen für wirtschaftspolitische Empfehlungen verstehen lernen. Die Lehrveranstaltung greift dazu stets die aktuelle wirtschaftspolitische Diskussion auf und stellt diese in den theoretischen Kontext.	P	2	67,5			
b	Erweiterungen zur Einführung in die Wirtschaftspolitik	V	Makroökonomische Koordination mit den Bereichen Fiskal-, Geld- und Lohnpolitik. Es werden die Wirkungen der Politiken vor dem Hintergrund unterschiedlicher institutioneller Arrangements (z.B. feste vs. flexible Wechselkurse) und im europäischen Kontext behandelt. Anschließend wird die Außenwirtschaftspolitik unter Einbeziehung von Wettbewerbsfragen vor allem mit Bezug auf die Krugmanschen Thesen diskutiert. Abschließend werden Probleme der individuellen Absicherung in privatwirtschaftlichen und sozialen Sicherungssystemen behandelt (Rentenversicherung, Krankenversicherung). Insgesamt bietet die Lehrveranstaltung einen analytischen Einblick in die wichtigsten wirtschaftspolitischen Bereiche.	P	2	67,5			
c	Übung zu Grundzügen der VWL III	Ü	Durch die begleitende Übung wird der Stoff problematisiert und vertieft.	P	2	67,5			

B. Profil Politische Gesellschaft

POL.B.1		Politische Gesellschaft			Workload		Nachweis		LP		
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:			P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.		
		Die Studierenden besitzen Kenntnisse von Theorien der Interdependenzen von Politik und Gesellschaft. Sie verfügen über Wissen und analytische Fähigkeiten, die Wirkungen von Politik auf soziale Strukturen und Prozesse und deren Rückwirkung auf den Wandel von Institutionen, Akteursmustern und Programmen im nationalen wie supranationalen Kontext einzuordnen.			WP	4	195			8	
Modulabschlussprüfung durch:								H		2	
a	Theoretische Grundlagen der politischen Gesellschaft	S	Paradigmatische Beschäftigung mit theoretischen Zugängen zu Fragestellungen mit Bezug auf Wirkungen von Politik auf soziale Strukturen und Prozesse und deren Rückwirkung auf den Wandel von Institutionen, Akteursmustern und Programmen im nationalen wie supranationalen Kontext.			P	2	67,5	W		3
b	Analyse von Grundproblemen der politischen Gesellschaft	S	Analyse ausgewählter Fragen im Bereich politische Gesellschaft anhand ausgewählter empirischer Studien und praktischer Fragestellungen.			P	2	67,5	W		3

SW 1 Einführung in das soziologische Denken				Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.	
		Das Modul gibt einen Einblick in Selbstverständnis, Eigenart und Gewinn einer soziologischen Perspektive. Es bietet eine Übersicht über die Grundzüge der Geschichte des Faches sowie elementare methodologische Fragestellungen. Kenntnisse über grundlegende soziologische Konzepte und verschiedene theoretische Strömungen werden vermittelt, die deren erste Anwendung in der Beobachtung gesellschaftlicher Entwicklungen, in der Formulierung von Fragestellungen und im Umgang mit empirischen Materialien (Daten) ermöglichen.	P	4	225			9
a	Einführung in das soziologische Denken – grundlegende Konzepte	V Die Veranstaltung gibt Orientierung über Grundlinien der historischen Entwicklung, zentrale Fragestellungen der Disziplin und führt in theoretische Ansätze und wesentliche Konzepte soziologischen Denkens ein.	P	2	127,5	K		5
b	Einführung in das soziologische Denken - Anwendungsbezüge	V Die Veranstaltung zeigt die Anwendbarkeit soziologischer Konzepte in der Analyse konkreter gesellschaftlicher Bereiche und anhand verschiedener Datenquellen auf; die Fragen, die gestellt werden können und die Einsichten, die möglich sind und nun in größere Zusammenhänge eingeordnet werden können.	P	2	97,5	K		4

SW 2 Sozialstrukturen moderner Gesellschaften				Workload		Nachweis		LP	
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.		
		Kenntnisse der Analyse der Sozialstruktur moderner Gesellschaften (zentrale Dimensionen, grundlegende Konzeptionen), der Unterschiede zwischen vormodernen und modernen Gesellschaften, der Entwicklungsdynamik von Gesellschaftsformen sowie empirische Kenntnisse der Sozialstruktur Deutschlands (auch im europäischen Vergleich). Orientierung über die strukturellen Voraussetzungen und Bedingungen sozialen Handelns insbes. im Rahmen von Differenzierungs- und Ungleichheitsanalysen u.a. im Kontext aktueller soziologischer Zeitdiagnosen.	P	4	225			9	
Modulabschlussprüfung durch:								K90 (2x)	9
a	Prozesse und Strukturen gesellschaftlicher Differenzierung/ Soziale Ungleichheit	V Vertiefende Diskussion von ausgewählten Dimensionen und Problembereichen sozialer Ungleichheit und sozialer Differenzierung (z.B. Milieus, Lebensstile, Klassen, Schichten, Geschlechterdifferenzen, ethnische und religiöse Unterschiede)	P	2	67,5				
b	Sozialstruktur und sozialer Wandel	V Die Veranstaltung bietet einen Überblick über theoretische Modelle, zentrale Konzepte und Dimensionen der Sozialstrukturanalyse. Sie führt in aktuelle Konturen der Sozialstruktur Deutschlands vergleichend ein. Sie behandelt Frage- und Problemstellungen sozialstruktureller Entwicklungen insbes. im globalen Kontext. Dazu gehören z.B. Fragen der Verteilung von Lebenschancen, des Steuerungspotentials von Nationalstaaten, der Transnationalisierung von Unternehmen, der Entwicklung von „Global Cities“ sowie die Entwicklung nicht-staatlicher Akteure und ihrer Netzwerke.	P	2	67,5				

C. Profil Politische Ökologie

POL.C.1 Politische Ökologie und Ressourcen				Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.	
		Die Studierenden können Umweltprobleme aus einer interdisziplinären Perspektive analysieren und verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Handlungsoptionen zur deren Lösung zu beurteilen. Sie haben Einblick in die Analyse des Spannungsverhältnisses zwischen Ökonomie (Energieressourcen) und Ökologie und sind mit den vorliegenden politikwissenschaftlichen Lösungsansätzen vertraut. Die Studierenden verfügen über hinreichendes biologisch-technisches Wissen, um die unterschiedlichen Argumentationen von Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft identifizieren und in politischen Entscheidungsprozessen vermitteln zu können.	WP	4	195			8
Modulabschlussprüfung durch:							H	2
a	Theoretische Grundlagen ökologischer Politik	S	Vermittlung beispielhafter interdisziplinärer Ansätze zur Bearbeitung von Umweltproblemen, ausgewählte theoretische Ansätze zur Analyse von Ursache-Wirkungszusammenhängen von Umweltproblemen und Handlungsoptionen zu deren Lösung.	P	2	67,5	W	3
b	Analyse von Grundproblemen von ökologischer Politik und Ressourcenkonflikten	S	Da Umweltprobleme lokale, regionale wie globale Dimensionen aufweisen, werden Grenzen und Gestaltungsspielräume staatlicher Akteure auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene anhand ausgewählter Fragestellungen behandelt.	P	2	67,5	W	3

POL.C.2 Ökologie und Nachhaltigkeit				Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.	
		Die Studierenden verfügen über hinreichendes biologisch-technisches Wissen, um die unterschiedlichen Argumentationen von Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft identifizieren und in politischen Entscheidungsprozessen vermitteln zu können. Hierbei verfügen die Studierenden vor allem über Kenntnisse in den Bereichen nachwachsende Rohstoffe, Pflanzenökologie und Ökophysiologie.	WP	12	405			18
Modulabschlussprüfung durch:								M30 (2x) 2
a	Importbereich Ökologie	ETC	Nachwachsende Rohstoffe, Pflanzenökologie und Ökophysiologie	P	12	345	W	16

D. Profil Europäische Politik

POL.D.1		Europäische Politik			Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.		
		Die Studierenden verfügen über weitergehende Kompetenz, die Strukturen, inhaltlichen Aggregate und Prozesse der europäischen Governance und der Theorie der europäischen Integration zu erfassen und in ihrer Ereignis- und Akteursstruktur zu analysieren. Sie sind ausgebildet in den wesentlichen Inhalten und in der Geschichte europäischen Integrationstheorie und der europäischen Zivilgesellschaft.	WP	4	195			8	
Modulabschlussprüfung durch:						H		2	
a	Theoretische Grundlagen europäischer Politik	S	Ausgewählte Theoriefragen der europäischen Integration – Festigung von Kenntnissen in den wesentlichen Inhalten und in der Geschichte der europäischen Integrationstheorie und Theorien einer europäischen Zivilgesellschaft anhand ausgewählter theoretischer Schwerpunkte. Anwendung des erworbenen theoretischen Wissens auf verschiedene Schwerpunkte der Vermittlung europäischer Politik.	P	2	67,5	W	3	
b	Analyse von Grundproblemen europäischer Politik	S	Analyse ausgewählter Probleme politischen Entscheidens in Europa – Aneignung von analytischer Urteilsfähigkeit über die Europapolitik der BRD und die Politik der EU anhand ausgewählter thematischer Problembereiche. Vertiefung der Kenntnisse über den politischen Prozess europäischer Integration, die europäischen Politikfelder und die Strukturen europäischer Governance.	P	2	37,5	W	3	

W4 Europäische Einigung				Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.	
		Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Stationen, Institutionen, Medien, Modelle und Motoren europäischer Integration. Sie sind sensibilisiert für deren weltpolitische Bedingungsfaktoren, insbesondere für die Wechselwirkungen von europäischer Integration und transatlantischer Politik. Sie sind in der Lage, aktuelle europapolitische Entwicklungen historisch herzuleiten, moderne Quellen (z. B. Verwaltungsüberlieferung, Massenquellen, Ton- und Filmdokumente) auszuwerten und die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift klar darzustellen.	WP	6	202,5			9
Modulabschlussprüfung durch: nach Wahl des Studierenden in einer der genannten Formen zur Komponente a						M / K		9
a	Vorlesung	V	Darstellung einer ausgewählten Epoche oder eines spezifischen Problembereichs (z. B. deutsch-französische Beziehungen, Ostpolitik, Währungspolitik) der europäischen Integrationsgeschichte nach 1945.	P	2	37,5		
b	Hauptseminar	S	Erarbeitung eines ausgewählten Teilaspekts mit Hilfe interdisziplinärer (z. B. juristischer, statistischer, oralitätstheoretischer, filmästhetischer) Analysestrategien.	P	2	67,5		
c	Übung	Ü	Lektüre, Analyse und Diskussion einschlägiger Quellen und aktueller Neuerscheinungen für Fortgeschrittene.	P	2	37,5		

POL.D.2 Politische Fragen der Europäischen Einigung				Workload		Nachweis		LP
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:	P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.	
		Die Studierenden besitzen Kenntnisse über politische Implikationen des europäischen Einigungsprozesses. Sie kennen rechtliche, historische, politische und wirtschaftliche Hintergründe der Europäischen Integration. Sie sind in der Lage, Fragestellungen in diesen Bereichen zu generieren und zu beantworten.	WP	6	202,5			9
a	Politische Fragen der Europäischen Einigung	ETC	Theorien und Analysekonzepte der Europäischen Einigung	P	6	202,5	W	9

E. Profil Politik und Kommunikation (Gesellschaftswissenschaften)

POL.E.1		Politik und Kommunikation			Workload		Nachweis		LP		
	Lehrform/en	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:			P/WP	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb.	mit eing. Whb.		
		Die Studierenden verfügen über Analysekompetenzen in verschiedenen Bereichen der Politik sowie die Fähigkeit, komplexe politische Fragen für Zwecke der Kommunikation aufzubereiten. Sie haben grundlegende Fähigkeiten der Vermittlung von Politik sowie didaktisch-methodische Kompetenzen für die Anleitung zu politischer Urteilsfähigkeit erworben.			WP	4	195			8	
a	Politische Didaktik und politische Bildung	Ü	Grundlegende Kompetenzen der Analyse und Aufbereitung und Vermittlung von Politik. Die anrechenbaren Veranstaltungen aus den Fachgruppen Geschichte, Politikwissenschaft, Geographie und Sozialwissenschaften werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.			P	2	127,5	W		5
b	Fachdidaktisches Praktikum	P	Fachdidaktisches Praktikum im Bereich Gesellschaftswissenschaft			P	2	67,5	W		3